

IBS Jahresbericht 2009

1. Verbandsangelegenheiten

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 28.04.2009 im Haus der deutschen Wirtschaft statt. Unser bisheriger Vorsitzender, Heinz Winkler, kandidierte aufgrund seiner zwischenzeitlichen Pensionierung nicht mehr. Er arbeitet als kooptiertes Mitglied weiter im Vorstand mit. Schatzmeister bleibt weiterhin Siegfried Tulke. Lutz Bassin scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Alle anderen Beisitzer wurden ebenfalls wiedergewählt.

In mehreren Vorstandssitzungen und Klausurtagungen befasste sich der Vorstand mit den aktuellen, ungelösten Problemen der Berliner Schulpolitik. So führten Vorstandsmitglieder im September 2009 Gespräche mit den bildungspolitischen Sprechern aller Abgeordnetenhausparteien zu folgenden Themen:

- Sachbearbeiterstatus für Schulsekretärinnen mit entsprechender Eingruppierung
- Hausmeisterpräsenz in den Schulen
- Überführung der Personalhoheit beider Berufsgruppen in die Verantwortung der Schulsenatsverwaltung

Diesbezüglich versprachen alle Parteienvertreter ihre Unterstützung für die Forderungen unseres Verbandes. Weitere Themen waren die Erhöhung der Leitungszeit für die ständigen Vertreter und ein größeres Zeitbudget für die Schulentwicklung.

Auf einer weiteren IBS-Veranstaltung im Herbst 2009 wurde die Arbeitszeitstudie der FU-Berlin von Frau Prof. Thiel vorgestellt. Die vorgestellten Ergebnisse zeigen einen deutlichen Handlungsbedarf sowohl bei der Arbeitszeit als auch bei den Arbeitsbedingungen der Berliner Schulleitungen.

2. Initiativen des IBS

Auf Initiative des IBS fand am 14.10.2009 eine gut besuchte Podiumsdiskussion zum Thema:

Schulreform und Inklusion – ein neues Sparmodell?

in der Kepler-Schule in Neukölln statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom IBS gemeinsam mit der Vereinigung der Oberstudiendirektoren, dem VBE sowie verschiedenen Fachverbänden. Weitere Teilnehmer waren die bildungspolitischen Sprecher der Parteien im Abgeordnetenhaus. Der IBS präsentierte seine detaillierten Forderungen zu den Gelingensbedingungen von künftiger Inklusion in der Berliner Schule.

Ermöglicht wurde diese außerordentlich erfolgreiche Veranstaltung erst durch die enge Kooperation des IBS mit der SL-AG-Mitte, die bereits mehrfach in teils spektakulärer Weise auf die defizitäre Situation vieler Schulen im dortigen Bezirk aufmerksam gemacht hat.

3. Medienpräsenz

Erstmalig konnte durch einen „Offenen Brief“ des Vorsitzenden an Schulsenator Zöllner zum Thema Schulstrukturreform eine vergleichsweise breite Medienpräsenz unseres Verbandes erreicht werden. So erschienen Artikel mit Bezug auf den „Offenen Brief“ des IBS in der Berliner Zeitung und der Berliner Morgenpost. Der Vorsitzende gab außerdem ein Interview zur Schulstrukturreform im rbb-Kulturradio. In der Fernsehsendung „rbb-aktuell“ wurde ebenfalls auf den „Offenen Brief“ hingewiesen. Unsere stellvertretende Vorsitzende Astrid Busse hatte gemeinsam mit dem Neuköllner Bürgermeister Buschkowsky einen sehr gelungenen Auftritt in der RTL-Sendung Stern-TV mit Günther Jauch zu den Problemen in den Neuköllner Schulen.

4. Herbsttagung

Auf der letzten Herbsttagung des IBS mit dem Thema: „Schulstrukturreform – Aufbruch oder Augenwischerei?“ hielt Prof. Tillmann aus Bielefeld ein qualifiziertes Referat zum Tagungsthema, was im Plenum zu einer lebhaften Diskussion führte. Der Vorstand bemüht sich für die nächste Herbsttagung um einen geeigneteren Tagungsort.

5. Fortbildung

Die Fortbildung des IBS befindet sich dank des außerordentlichen Engagements unseres Vorstandskollegen Eberhard Ramfeldt weiter auf Erfolgskurs. So konnte der Bereich Fortbildung im IBS in 2009 über 500 Seminarbesuche mit durchweg positiver Resonanz verzeichnen. Die neue zertifizierte Ausbildung ZAS mit unseren Referenten und unserer Referentin ist nicht nur von künftigen Bewerberinnen und Bewerbern gut aufgenommen worden. Sondern auch bei an ihrer persönlichen Weiterentwicklung interessierten Führungskräften der Berliner und Brandenburger Schulen.

6. Neue Webpräsenz und neues Layout

Mit tatkräftiger Unterstützung der Werbeagentur „Fünf Freunde“ ist es gelungen, eine neue, moderne Gestaltung unseres Internetauftritts zu realisieren. Ebenso wurde für alle IBS-Publikationen ein neues Layout gestaltet.

7. A S D

An der letzten ASD-Tagung vom 05.11.-07.11.2009 in Kassel nahmen Frau Kauffeld von der Agentur Fünf Freude sowie Heinz Winkler und Harald Kuhn teil. Schwerpunktthema der Tagung war die Inklusion. Das Hauptreferat hielt Frau Hausmanns von der Bundesarbeitsgemeinschaft gemeinsam Leben – gemeinsam Lernen. Von der ASD-Tagung wurde die Inklusion grundsätzlich begrüßt. Die kritische Diskussion des Tagungsthemas befasste sich weitgehend mit den Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Inklusion in der deutschen Schule. Die Diskussion endete mit der Verabschiedung einer Resolution zum Thema Inklusion.

Ein weiteres Tagungsthema waren die Mitgliedsbeiträge der Landesverbände. Eine Erhöhung des Beitrages pro Mitglied auf 4 € wurde diskutiert, aber verworfen. Der Antrag des Vorstandes auf Ermäßigung des ASD Beitrages auf 3 €/Mitglied/Jahr wurde zur Abstimmung gestellt und bei einer Nein-Stimme und neun Ja-Stimmen angenommen.

8. Ausblick

Mit folgenden „Baustellen“ der Berliner Schulpolitik wird sich der IBS künftig schwerpunktmäßig befassen.

- Arbeitszeitgerechtigkeit für Schulleiterinnen und Schulleiter
- Leitungszeit für Ständige Vertreterinnen und Vertreter
- Mittleres Management in Grund- und Sonderschulen
- Unterstützungssysteme für Schulmanagement
 - Schulsekretärinnen
 - Hausmeister
 - Hallenwarte
 - Schulverwaltungssoftware
 - PKB-Serviceleistungen
- Personalentwicklung
 - Einstellungsverfahren für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher
 - Verfahren bei Umsetzungen
 - Praxis der Besetzungsverfahren bei Funktionsstellen
 - Fortbildungsplanung und Fortbildungsangebote
- Inklusion
 - Gelingensbedingungen
 - Umsetzungsmöglichkeiten bei Elternwunsch auf Förderung in geschütztem Raum
 - Zukunft von Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
- Individualisierte Förderung
 - Altersmischung in der Schulanfangsphase
 - praktische Ausgestaltung der Sekundarschulen
 - Zukunft des Gemeinschaftsschulprojektes
- Stellenwert von Bildung in der Berliner Gesellschaft
 - Rahmenbedingung für Einstellungen von Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern

13. April 2010

H. Kuhn
Vorsitzender